

in der oft gerühmten gründlichen Weise beschrieben, wozu wiederum der leider auch aus dem Leben geschiedene STROMMEYER und der noch eifrig thätige akademische Künstler RUD. SCHÖNN in Wien vorzügliche Abbildungen geliefert haben.

Es lassen sich nun nach den von REUSS gewonnenen Resultaten in dem Vicentinischen Tertiär drei verschiedene Schichtencomplexe über einander unterscheiden, zu oberst die Schichtengruppe von Castelgomberto, darunter jene von Crosara und zu unterst jene von Ronca. Dieselben zerfallen aber wieder in mehrere, durch manche paläontologische Eigenthümlichkeiten charakterisirte Unterabtheilungen, wie z. B. die zweite Gruppe in die Schichten von Sangonini, Crosara und die bryozoenreichen Priabonainergel, die dritte in den Horizont von S. Giovanni Ilarione und von Ronca.

Das lange Namensverzeichniss von den durch REUSS beschriebenen Arten aus sämtlichen drei Abtheilungen bildet den Schluss dieser paläontologischen Studien.

CHR. GOTTFR. EHRENBURG: Mikrogeologische Studien über das kleinste Leben der Meeres-Tiefgründe aller Zonen und dessen geologischen Einfluss. (Abh. d. K. Ak. d. Wiss. zu Berlin 1872.) Berlin, 1873. 4<sup>o</sup>. S. 129—397. 12 Taf. und hydrographische Uebersichtskarte. — (Jb. 1873. 974.) — Es sind die Hauptresultate dieser gewichtigen Abhandlung schon nach der in den Monatsberichten der K. Akademie von EHRENBURG gegebenen Übersicht hervorgehoben worden; die Gesamtheit der fast zahllosen Beobachtungen des Verfassers aber selbst erhellt erst bei Durchsicht dieser Hauptarbeit, in welcher die Vertheilung der einzelnen Arten mikroskopischer Organismen tabellarisch zusammengestellt und eine sehr grosse Anzahl derselben auf 12 Tafeln von seiner eigenen Hand sorgfältig dargestellt worden ist. Die hydrographische Übersichtstafel gibt Aufschluss über die Örtlichkeiten der von ihm analysirten Meeres- und Tiefgründe aller Zonen der Erdoberfläche.

EDM. v. MOJSISOVICS: über einige Trias-Versteinerungen aus den Süd-Alpen. (Jahrb. d. k. k. geol. R.A. XXIII. p. 425. Taf. 13. 14.) — Der Verfasser unterscheidet ein unteres, von dem höheren Niveau des *Arcestes Studeri* (Reiflinger Kalk STUR's) verschiedenes Cephalopoden-Niveau im alpinen Muschelkalk, das mit dem sog. Recoarco-Kalk STUR's zusammenfällt. Das von ihm beschriebene Material stammt theils aus Friaul, theils aus dem Bakonyer Wald.

Dem unteren Muschelkalke entstammen *Trachyceras Balatonicum*, *T. Taramellii*, *T. Cuccense* MOJS., *Lytoceras* sp. und einige noch näher zu beschreibende Arten. — Von Gasteropoden charakterisirt der Verfasser *Natica Cuccensis* v. MOJS. aus dem oberen Muschelkalk oder der norischen Stufe, *N. terzadica* n. sp. und *N. gemmata* n. sp., welche in dem Kalke

von Terzadia in Friaul vorkommen; von Pelecypoden aber: *Monotis megalota* n. sp., früher zu *Halobia Lommeli* und *Monotis salinaria* gerechnet, und einige Posidonomyen.

---

## Miscellen.

Erforschungs-Expeditionen in Amerika. (New-York Tribune, Extra No. 14, Scient. Ser., 30. Dec. 1873.)

1. Dr. HAYDEN'S Expeditionen. Briefe von W. D. WHITNEY und Übersicht von Dr. F. V. HAYDEN: 1—3. (Vgl. Jb. 1871, 426; 1872, 224, 327; 1873, 554.)

Dr. E. V. HAYDEN gibt unter dem 1. Dec. 1873 einen Überblick über die unter seine Leitung gestellte Untersuchung der Territorien in den Vereinigten Staaten, welche mit dem Jahre 1867 in das Leben trat und wozu in gerechter Würdigung der hochwichtigen davon zu erwartenden Resultate die nöthigen Mittel von dem Staate in munificenter Weise verwilligt worden sind.

Der Sommer 1867 galt der Untersuchung des Staates Nebraska, im J. 1868 wurde Wyoming Terr. in Angriff genommen, 1869 die Territorien von Colorado und New-Mexico, 1870 nahm abermals Wyoming Terr. in Anspruch, 1871 verbreitete sich die Untersuchung auf die wundervolle Gegend an den Quellen des Yellowstone und Theile von Montana, in jenes Gebiet mit mindestens 1500 heißen Quellen, darunter gegen 50 Geysir, das durch einen Beschluss des Congresses der Vereinigten Staaten zu einem National-Park erhoben worden ist; auch 1872 wurden die Arbeiten am Yellowstone fortgesetzt, während eine andere Abtheilung der Expedition Utah und Idaho und angrenzende Gegenden heimsuchte. Für 1873 war der westliche Theil von Colorado auserlesen und Dr. HAYDEN gibt auch hiervon eine kurze Schilderung. Man ist bestrebt, das alte und neue Leben in allen diesen durchforschten Ländern in gründlichster Weise darzustellen, wozu gediegene Fachmänner ihre Mitwirkung dargeboten haben.

In dem ersten vom *Departement of the Interior* in Washington, 1874, veröffentlichten „*Bulletin of the United States Geological and Geographical Survey of the Territories*, No. 1“ ist nachstehende Liste von Mitgliedern und Mitarbeitern an diesen Untersuchungen für 1873 veröffentlicht worden:

F. V. HAYDEN, Staatsgeolog, JAM. T. GARDNER, Geograph, JAMES STEVENSON, Quartiermeister, W. H. JACKSON, Photograph, W. H. HOLMES, Künstler und Assistent für Geologie, CYRUS THOMAS, Entomolog und Agrikultur-Statistiker, Lt. W. L. CARPENTER, Naturforscher, J. M. COULTER, Zoolog.